

Deponie Troisdorf: Betreiber laden zu Informationsveranstaltung ein

MINERALplus möchte Einblicke in derzeitige und künftige Situation der Entsorgungswirtschaft geben

Troisdorf, 22. Juni 2022 – Der Deponiebetreiber MINERALplus lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung rund um die Deponie in Troisdorf am Mittwoch, 29. Juni, ab 18:30 Uhr in das Bürgerhaus Spich (Waldstraße 35) ein. „Wir möchten unsere Arbeit erklären, die aktuelle Situation am Standort Troisdorf darstellen und mögliche mittel- sowie langfristige Entwicklungspotenziale der Deponie aufzeigen“, meint Geschäftsführer Frank Borchers. „Viele Bürgerinnen und Bürger verstehen, dass wir für sie eine wichtige Dienstleistung erfüllen. Uns schlägt mit Blick auf die Deponie in Troisdorf aber auch unsachliche Ablehnung entgegen“, so Borchers. „Dabei verursachen wir die bei uns eingelagerten mineralischen Abfälle ja nicht selbst, sondern entsorgen sie vielmehr sicher im Interesse der Allgemeinheit nach dem technisch aktuell bestmöglichen Stand.“

Entsorgungsproblem auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft

Durch den Ausbau oder die Modernisierung von Verkehrsinfrastrukturen, zunehmende energetische Sanierungen von Gebäuden, Aufräumarbeiten nach Unwetterkatastrophen, aber auch steigende Anlieferungen aus der regionalen Industrie nehme der Anteil der mineralischen Abfälle nicht ab, sondern die nächsten Jahre voraussichtlich weiter zu. „Die Bauindustrie arbeitet zwar zunehmend an Baustoffen, die sich künftig besser recyceln und wiederverwerten lassen, von einer gut funktionierenden Kreislaufwirtschaft sind wir aber noch ein Stück weit entfernt“, erklärt Borchers. „Insbesondere mit Blick auf die vielen älteren, noch zu sanierenden Häuser, stehen wir in der Region künftig zudem vor einem echten Entsorgungsproblem, das sich nicht lösen lässt, wenn wir es einfach ignorieren oder nicht wahrhaben möchten.“

Bezahlbare, sichere Entsorgung bei Gebäudesanierungen

Bei der Energiewende habe das Motto „Ökostrom ja, aber kein Windrad vor meiner Haustür“ bereits jahrelang den Ausbau behindert – mit gravierenden Folgen, wie sich an der aktuellen Energiepreisentwicklung ablesen lasse. „Auch die regionale Entsorgung mineralischer Abfälle muss mittelfristig bezahlbar bleiben, um Gebäudesanierungen für den Klimaschutz zu ermöglichen, bis eine echte Kreislaufwirtschaft etabliert ist und Deponien wie die in Troisdorf überflüssig sind“, so Borchers. In vielen Altbauten seien nicht recyclingfähige und teilweise schadstoffhaltige Baustoffe enthalten, für die es eine sichere Ablagerung nach höchsten Standards geben müsse, um Schäden von der Umwelt fernzuhalten. „Wer jetzt sagt, dass unsere Arbeit verzichtbar ist, sollte auch erläutern können, wie er das Abfallproblem im Sinne der Bürgerinnen und Bürger künftig lösen möchte.“

Neben der Informationsveranstaltung plant MINERALplus mehrere Termine für Begehungen der Deponie Troisdorf. „Wir möchten unsere Arbeit nicht nur theoretisch erklären, sondern allen Interessierten auch ganz praktisch vor Ort zeigen“, sagt Geschäftsführer Borchers. Termine gibt das Unternehmen kurzfristig auch unter www.mineralplus.de bekannt.

Am Bürgerhaus Spich sind nur wenige Parkplätze vorhanden. MINERALplus bittet interessierte Bürgerinnen und Bürger daher, möglichst öffentliche Verkehrsmittel oder das eigene Fahrrad für den Weg zur Informationsveranstaltung am 29. Juni zu nutzen.

MINERALplus GmbH

Verwaltung

Stollenstraße 12-16

45966 Gladbeck

Tel.: +49 (0) 2043 4001-0

E-Mail: deponie-troisdorf@mineralplus.de